

TIPPS FÜR EINSAME BUCHTEN,
KRISTALLKLARES WASSER, ABGELEGENE STRÄNDE
UND GANZ VIEL RUHE.

NICOLE ROSE

KENNT SICH AUS



von DAGMAR HAAS-PILWAT

» Eine Hotelkarriere hatte Nicole Rose nicht geplant. Nach dem Abitur studierte sie Betriebswirtschaft an einer Fachhochschule und ging während des Studiums für ein Auslandssemester nach Schweden. Heute arbeitet die 39-Jährige als freiberufliche Marketing-Beraterin auf Mallorca und betreut schwerpunktmäßig das Lindner Golf & Wellness Resort Portals Nous.

„Schon als ich damals in Schweden war, stand fest, dass ich im Ausland leben wollte“, erzählt sie. Zusammen mit ihrem Freund hat sie dann vor 15 Jahren ihre Koffer gepackt und ist auf die Balearen-Insel gezogen. Als Rezeptionistin in einem neuen Boutique Hotel in der Altstadt von Palma de Mallorca ging sie an den Start.

„Die Destination Mallorca habe ich aufgrund der guten Infrastruktur gewählt. Mir ist es wichtig, schnell und oft nach Deutschland zu meiner Familie fliegen zu können“, betont sie. „Und die Lebensqualität ist hier sehr hoch. Gerade als Ausländer lebt es sich auf dieser multikulturellen Insel sehr gut.“

Nicole Rose weiß um das Geheimnis für die Ruhe und Gelassenheit der Mallorquiner. „Ihre Lebensphilosophie ist ‚poc a poc‘, also ‚Stück für Stück‘“, sagt die Insel-Kennerin. „Alles, was Mallorquiner tun, machen sie ganz bewusst und genussvoll. Sie nehmen sich beispielsweise ausgiebig Zeit für ein gutes Essen, kauen langsam und schmecken dabei die frischen, gesunden Zutaten.“ Und genau das empfiehlt sie auch den Gästen, denn dadurch kommt der Körper mit ganz viel Genuss auf natürliche Weise wieder ins Gleichgewicht. Außerdem bringt es ‚poc a poc‘ die Achtsamkeit zurück, die im Alltag oft fehlt.

Nach Deutschland zurückzukehren ist für Nicole Rose derzeit keine Option. Eher könnte sie sich vorstellen, noch einmal in ein fremdes Land zu ziehen. „Bis ich einen ähnlichen Ort gefunden habe, bleibe ich aber auf Mallorca“, sagt sie und ist sich gleichzeitig sicher, dass es auf der Welt kaum etwas Vergleichbares gibt.

Sie kennt sich aus auf der Insel, weiß um die schönsten Ecken und wo man atemberaubende Ausblicke allein genießen kann. Sie hat Tipps für die besten Wander Routen und für einsame Buchten, kristallklares Wasser, abgelegene Strände und ganz viel Ruhe.

Auch wenn die Lieblingsinsel der Deutschen alle Jahre wieder Besucherrekorde bricht – Insel-Insiderin Nicole Rose weiß, wo sich Entspannungsoasen fernab vom Massentourismus auf Mallorca finden lassen und verrät weniger bekannte Orte.

KRISTALLKLARES WASSER



Die abgelegene Bucht Cala d'Egos beispielsweise versteckt sich nur 20 Fahrtminuten vom Lindner Golf & Wellness Resort entfernt bei Port d'Andratx. Von hier geht es weiter Richtung Mont Port, die Serpentinstraße hinauf und zu Fuß links über die Bergkuppe runter Richtung Meer. Für den 20-minütigen Abstieg werden die Badegäste mit kristallklarem Wasser und feinem Kiesstrand belohnt, alternativ ist die Bucht auch mit dem Boot erreichbar.



» FOTO © XXXXXXXXXXXX

» FOTO © XXXXXXXXXXXX



”

Die Lebensqualität ist hier sehr hoch. Gerade als Ausländer lebt es sich auf dieser multikulturellen Insel sehr gut.“



ÜBERS MEER



Vom romantischen Fischerdorf Sant Elm startet die Fähre sechs Mal am Tag zur unter Naturschutz stehenden Insel Dragonera. Auf der vier Kilometer langen, unbewohnten Dracheninsel gibt es interessante Wanderrouen und zahlreiche Pflanzenarten zu entdecken. „Ein perfektes Ausflugsziel, das auch im Sommer nicht überlaufen ist“, sagt Rose. „Achtung: Proviant nicht vergessen, denn Restaurants oder Verpflegungsmöglichkeiten gibt es auf der naturbelassenen Insel nicht.“

NATÜRLICHE RUHEOASEN



Vor der Südküste Mallorcas liegt mit der Insel Cabrera ein weiteres Juwel für Naturliebhaber. Die Ziegen-Insel ist mit der Fähre ab Colonia Sant Jordi zu erreichen und relativ flach mit vielen felsigen Bucht-Einschnitten wie dem windgeschützten Naturhafen mit kleiner Bar. Eine absolute Empfehlung von Nicole Rose ist die blaue Grotte: „Je nach Wellengang fahren die meisten Boote auf der Rückroute in die Felsengrotte, in der sich dank idealer Lichteinflüsse das Wasser tiefblau färbt. Ein Sprung in das tintenfarbene Wasser ist ein absoluter Genuss.“

SCHLUCHT



Statt der beliebten Schlucht Sa Calobra Im Nordwesten der Insel, empfiehlt Nicole Rose die kleine Schwester Cala Tuent. Weniger bekannt und somit auch um einiges ruhiger liegt sie ebenfalls am beeindruckenden Puig Major,

dem höchsten Berg der Insel. Die Marketing Managerin kennt hier noch einen besonderen Höhepunkt: „In der kleinen Bucht startet ein herrlicher Wanderweg zum Mirador de ses Barques, der sich alleine für den Blick von diesem Aussichtsturm oberhalb von Sóller lohnt.“

BERGDORF



Der fünfte Tipp von Nicole Rose widmet sich der ruhigen Badebucht des Bergdorfs Estellencs an der Westküste. Diesem schenken nur wenige Touristen Beachtung und nutzen es höchstens als Durchgangsweg zu bekannteren Orten wie Valldemossa. „Dabei hat sich das Dorf am Fuße des gewaltigen Bergmassivs viel Charakter bewahrt. Das Tramuntana-Gebirge speist den Ort mit Wasser und so gibt es hier eine besonders üppige Vegetation. Der Weg entlang der Gärten mit Feigen-, Mandel- und Olivenbäumen in die Bucht Cala Estellencs ist fantastisch.“

XXXX XXX XXXX XXXXXXXX.
FOTO © XXXXXXXXXXXX

”

Schon als ich damals in Schweden war, stand fest, dass ich im Ausland leben wollte.“



FOTO © XXXXXXXXXXXX

XXXX XXX XXXX XXXXXXXX.
FOTO © XXXXXXXXXXXX

